



Am Bahnhof

1.PASSAGIER

2.PASSAGIER

Spielzeit: 5-8 Minuten

1. PASSAGIER: Sagen Sie mir bitte, kann ich mit diesem Zug, die Stadt Grevenbroich erreichen?

2. PASSAGIER: Ja, können Sie.

1. PASSAGIER: Sind Sie sicher?

2. PASSAGIER: Natürlich.

1. PASSAGIER: Aber auf dem Schild steht Neuss. Und ich brauche aber Grevenbroich.

2. PASSAGIER: Neuss ist Endhaltestelle. Ich fahre gerade dorthin. Grevenbroich werden wir durchgefahren.

1. PASSAGIER: Sie haben mich nicht verstanden. Ich möchte nicht Grevenbroich passieren. Ich muss da sein.

2. PASSAGIER: Nun, wenn wir es passieren, wird natürlich der Zug dort halten.

1. PASSAGIER: Es ist durchaus nicht natürlich. Wir passieren viele Städte. Und nicht immer hält er an.

2. PASSAGIER: Sie fragten mich nach Grevenbroich, ich habe geantwortet. Über andere Städte weiß ich nichts.

1. PASSAGIER: Und warum wissen Sie etwas über Grevenbroich?

2. PASSAGIER: Ich fahre immer diese Richtung.

1. PASSAGIER: Wie oft?

2. PASSAGIER: Zwei oder drei Mal. Ich weiß nicht genau.

1. PASSAGIER: Nicht schlecht! Sie sind nur ein paar Mal gefahren, und sind schon sicher, er hält an. Vielleicht hält der Zug dort nicht jedes Mal?

2. PASSAGIER: Sie reden Unsinn. Wenn ich etwas sage, dann weiß ich. Ganz sicher!

1. PASSAGIER: Aber wenn der Zug dort nicht hält, wer erstattet mir Fahrkosten? Sie?

2. PASSAGIER: Was kann ich dafür?

1. PASSAGIER: Und ob! Sie haben mir garantiert, dass ich in Grevenbroich aussteigen kann.

2. PASSAGIER: Ich garantiere gar nicht.

1. PASSAGIER: Aha! Sehen Sie. Es bedeutet, Sie sind selbst nicht sicher.

2. PASSAGIER: Hören Sie, vor Ihnen hängt ein Fahrplan. Dort gibt es eine Zwischenhaltestelle Grevenbroich. Was wollen Sie noch?

1. PASSAGIER: Ich sehe, Sie glauben alles, was geschrieben ist.

2. PASSAGIER: Warum sollte ich es nicht glauben?

1. PASSAGIER: Wahrscheinlich, lesen Sie keine Zeitungen? Heute schreibt man dies, morgen etwas anderes. Wie kann man deshalb jemanden glauben?

2. PASSAGIER: Ah, Zeitungen können verschiedenen Unsinn schreiben. Aber der Zugfahrplan ist ein Dokument. Ihn haben die Fachleute aufgestellt.

1. PASSAGIER: Der Zug muss in zehn Minuten hier sein, aber er ist noch nicht da. Es bedeutet, dass der Fahrplan auch falsch sein kann.

2. PASSAGIER: Sie verstehen es nicht! Die Anzahl der Haltestelle ist ständig, aber die Zeit kann sich verändern. Ans verschiedenen Gründen.

1. PASSAGIER: Zum Beispiel?

2. PASSAGIER: Der Lokführer kann plötzlich krank werden, und jetzt muss man einen anderen suchen.

*Das ist ein Auszug aus dem Sketch:
Am Bahnhof
Spieldauer ca. 5-8 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: info@mein-theaterverlag.de

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.